

Veranstaltungen

16. - 17.09.2026
Arbeitsicherheit bei Planung,
Bau und Betrieb von Wärme-
verteilungsanlagen
Fulda

31 DRESDNER
Fernwärme-Kolloquium
22.+23.09.2026 | Dresden
www.dresdner-kolloquium.de

22.-23.09.2026
Fachkraft für die Messung von
thermischer Energie nach
AGFW FW 608
Duisburg

29.-30.09.2026
GBU- Gefährdungsbeurteilung in
der Fernwärme
Berlin

06.-07.10.2026
TAB Heizwasser – vom AGFW-
Wortlaut zur individuellen TAB
Marburg

13.-14.10.2026
Messung thermischer Energie
im Zeitenwandel
Berlin

21.-22.10.2026
Trends im Leitungsbau
Frankfurt am Main

03.-04.11.2026
Fachkraft für die Messung von
thermischer Energie nach AGFW
FW 608
Schwerin

04.-05.11.2026
Masterclass Erdbecken-
Wärmespeicher
Frankfurt am Main

Weitere Informationen unter:
www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?
Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de



Wärmewende voranbringen: Abschlussbericht zeigt Wege für klimaneutrale Fernwärme



Wie sich zentrale Technologien der Fernwärme schneller in den Markt bringen lassen, zeigt der Abschlussbericht des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) geförderten Forschungsprojekts für den Einsatz klimaneutraler Fernwärmetechnologien. Die AGFW Projekt GmbH hat als Konsortialpartner seine Praxiserfahrungen eingebracht und setzt sich für verlässliche politische Rahmenbedingungen ein. Die Ergebnisse richten sich klar an Politik und Branche.

Der Abschlussbericht des Forschungsprojekts „Wärmewende: Strategien für den Einsatz klimaneutraler Fernwärmetechnologien“ liegt vor. Ziel des vom BMWE geförderten Vorhabens war es, Wege aufzuzeigen, wie zentrale Technologien schneller in die Anwendung gebracht werden können. Bearbeitet wurde das Projekt von einem Konsortium unter der Leitung von HIC Consulting; die Betreuung übernahm die Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE). Die AGFW Projekt GmbH war seit 2023 Teil des Konsortiums und hat ihre Expertise aus der Praxis in die Arbeiten eingebracht.

Im Fokus standen vier Schlüsseltechnologien für die Dekarbonisierung der Fernwärme: Großwärmepumpen, unvermeidbare Abwärme, Solarthermie sowie Großwärmespeicher. Das Projekt identifizierte Hemmnisse für deren breiteren Einsatz und entwickelte konkrete Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und Unternehmen. „Für den erfolgreichen Ausbau klimaneutraler Wärmenetze ist es entscheidend, wissenschaftliche Analysen mit den Erfahrungen aus der Praxis zu verbinden“, sagt AGFW-Geschäftsführer Frank Mattat. „Mit unseren Mit-

gliedern haben wir viel Praxis-Know-how, das wir in das Projekt einbringen konnten.“

Der AGFW unterstützte unter anderem bei der Bereitstellung und Einordnung von Praxisdaten sowie bei der Bewertung der Technologien hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten in Wärmenetzen. Die Ergebnisse zeigen deutliche Potenziale in allen vier Technologiefeldern, machen aber auch deutlich, dass geeignete Rahmenbedingungen erforderlich sind. „Wir bringen weiterhin Erfahrungen aus dem Reallabor und aus der Projekt-Zusammenarbeit mit Unternehmen ein – das ist entscheidend, um die Umsetzung in der Praxis voranzubringen“, betont Dr. Heiko Huther, Geschäftsführer der AGFW-Projekt GmbH und Bereichsleiter Forschung und Entwicklung beim AGFW.

Als wichtige Voraussetzungen nennen die Projektpartner unter anderem langfristige Planungssicherheit, geeignete Förderinstrumente und den Abbau von Informations- und Genehmigungshemmnissen. Mit der Veröffentlichung des Abschlussberichts stehen die Ergebnisse nun Politik, Energieversorgern und weiteren Akteuren der Wärmewende zur Verfügung. Der Bericht ist auf der Website des BAFA unter diesem [Link](#) abrufbar.

Dr. Heiko Huther
Tel.: +49 69 6304-200
E-Mail: h.huther@agfw.org

Dipl.-Ing. Thomas Pauschinger
Tel.: +49 69 6304-292
E-Mail: t.pauschinger@agfw.org



Abwärme über den Fluss ohne Leitung? Wärmeschiffe als Alternative im Wärmetransport

Kann ein Binnenschiff zur mobilen Wärmeleitung werden? Genau dieser Frage geht das Forschungsprojekt „WärmeSchiffe“ der Hamburg Institut Consulting GmbH nach, bei dem ihr AGFW für die Belange der Branche eingebunden ist. Gesucht sind nun Stadtwerke und Fernwärmeunternehmen, die einen geeigneten Anwendungsfall sehen und das Konzept in einem unverbindlichen fachlichen Austausch im Rahmen des Projekts diskutieren möchten.

Die Idee - Wärmetransport neu gedacht: Industrielle Abwärme wird über einen Wärmetauscher auf ein umgerüstetes Binnenschiff übertragen, zwischengespeichert und über Wasser zur Wärmesenke transportiert – beispielsweise in ein Fernwärmenetz. Damit könnten Flüsse, Kanäle oder Hafenbecken ohne aufwändige Leitungsquerungen überwunden werden. Das reduziert Investitions- und Genehmigungsaufwand und schafft eine flexible Alternative, insbesondere wenn die langfristige Verfügbarkeit der Abwärme unsicher ist.

Im vom BMWF geförderten Mikro-Forschungsprojekt Wärme-Schiffe wurden bundesweit potenzielle Anwendungsfälle entlang schiffbarer Wasserstraßen untersucht. Die bisherigen Ergebnisse zeigen: Der Wärmetransport per Schiff ist technisch realisierbar und kann auch wirtschaftlich attraktiv sein.

Praxispartner gesucht!

Sie kennen einen geeigneten Standort oder möchten prüfen, ob das Konzept für Ihr Versorgungsgebiet interessant sein könnte?

Wir freuen uns auf den Austausch.

Dipl.-Ing. Thomas Pauschinger
Tel.: +49 69 6304-292
E-Mail: t.pauschinger@agfw.org



AGFW-TRAFOTAGE 2026: STEP BY STEP zur Wärmewende – vierte Auflage in Kassel

Am 01. und 02. Dezember 2026 lädt der AGFW – Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. zur vierten Ausgabe der AGFW-TRAFOTAGE nach Kassel ein. Unter dem Motto „STEP BY STEP“ zur nachhaltigen Transformation der Wärmenetze treffen sich Fach- und Führungskräfte der Wärmebranche, um gemeinsam über die praktische Umsetzung der Wärmewende zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Finanzierungs- und Projektplanungsmodelle, mit denen Vorreiter der Wärmeversorgung die Dekarbonisierung schon heute vorantreiben. Abgerundet wird das Programm durch Impulse zu Effizienzansätzen, erneuerbaren Erzeugungsformen der nächsten Generation sowie Speichertechnologien als Bindeglied zwischen den Sektoren.

Den Auftakt am ersten Veranstaltungstag bildet eine Keynote von Prof. Dr. Viktor Wesselak (Hochschule Nordhausen) zur Energiewende, gefolgt von einem Bericht zur Umsetzung der Wärmestrategie des Bundeswirtschaftsministeriums durch Stefan Besser (Referat IIA6, BMWF). Konkrete Finanzierungswege für Großprojekte werden am Beispiel des Projekts „Wärmewende Vorderpfalz“ der Stadtwerke Frankenthal und der Technischen Werke Ludwigshafen präsentiert. Weitere Themenschwerpunkte sind der EnergieFonds Hessen als mög-

liche Blaupause für einen bundesweiten Energiefonds, sowie die kommunale Wärmeplanung als Basis der strategischen Geschäftsfeldentwicklung am Beispiel der Stadtwerke Eschwege.

Praxisnahe Einblicke liefern zudem die Stadtwerke Duisburg AG mit der Transformation des Heizkraftwerks III zum Energiepark Wanheim, sowie ein gemeinsamer Vortrag von Henkel und den Stadtwerken Düsseldorf zur dekarbonisierten Wärmeversorgung in der Industrie. Der erste Veranstaltungstag klingt bei einer Abendveranstaltung zum Netzwerken in der „Königsalm“ auf dem Kasseler Weihnachtsmarkt aus.

Der zweite Tag widmet sich technischen Innovationen: von der Temperaturabsenkung in bestehenden Wärmenetzen (E.ON Energy Solutions) über tiefe und mitteltiefe Geothermie in Kaiserslautern bis hin zu Luft als Wärmequelle, Windwärme- und Windspeicherkonzepten sowie Erdbeckenwärmespeichern. Den Abschluss bildet das Format „Ungar aber wahr“, in dem innovative Wärmelösungen und Projekte präsentiert werden, die die Wärmeversorgung von morgen mitgestalten.

Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung finden Sie unter www.trafotage.de.

STEP BY STEP



TRAFOTAGE

01.-02.12.2026 | KASSEL | www.trafotage.de